

# Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das Berichtsjahr 2008

Klinik Amsee

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 21.08.2009 um 10:03 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

# Einleitung



Die Klinik Amsee ist im Jahre 1922 als Lungenheilstätte entstanden. Seit den 30er Jahren ist sie als Spezialklinik für die Behandlung von Tuberkulosefällen in ganz Deutschland bekannt. Die Klinik konnte sich auf diese Weise bereits damals als Lungenfachklinik etablieren. Diese Tradition und der ausgezeichnete Ruf konnten auch in der Zeit der DDR fortgesetzt und gefestigt werden. Die Klinik wurde 1995 bis 1997 grundlegend modernisiert und erweitert.

Die Klinik verfügt über 82 Krankenhaus-Planbetten. Sie ist Teil des Amsee-Gesundheitszentrums, zu dem außerdem noch das Seniorenpflegeheim "Ansgar Wohnstift", das Sport- und Gesundheitshotel Amsee sowie eine Fortbildungsstätte gehören. Hier finden regelmäßig Veranstaltungen zur Prävention statt. Während das Sport- und Gesundheitshotel als Vorsorgeeinrichtung für Gesundheitschecks wie Lungenfunktionsprüfung etc. konzipiert ist, dient die Pflegeeinrichtung der langfristigen Versorgung von Patienten u.a. zur Vermeidung von langen stationären Krankenhausaufenthalten.

Die Klinik ist in idyllischer Umgebung auf einem großen Parkgrundstück am Tiefwareensee und am Rande des Luftkurortes Waren (Müritz) gelegen.

Zur Stärkung der medizinischen Kompetenz bestehen Kooperationen mit vielen Kliniken, niedergelassenen Ärzten sowie namenhaften Professoren aus Rostock, Berlin und Hamburg als Mitglieder eines wissenschaftlichen Beirates.

Der vorliegende Qualitätsbericht der Klinik Amsee soll dem interessierten Leser in übersichtlicher Form einen Einblick in die Leistungen und Schwerpunkte der Lungenklinik vermitteln.

Waren (Müritz), 17.07.2009

Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dorothea Konrad	Stellvertretende Geschäftsführerin	03991 158 0	03991 158 227	info@klinikamsee.de

Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Jörg Cebulla	Controlling/Prozessmanager	03991 158 101	03991 158 227	jcebulla@klinikamsee.de

Links:

[www.lungenklinikamsee.de](http://www.lungenklinikamsee.de)

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Dorothea Konrad, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

# Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

## ***A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses***

Hausanschrift:

Lungenklinik Amsee

Amsee 6

17192 Waren (Müritz)

Telefon:

03991 / 158 - 0

Fax:

03991 / 158 - 227

E-Mail:

info@klinikamsee.de

Internet:

<http://www.lungenklinikamsee.de>

## ***A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses***

261300595



## ***A-3 Standort(nummer)***

00

## ***A-4 Name und Art des Krankenhausträgers***

Name:

Klinik Amsee GmbH

Art:

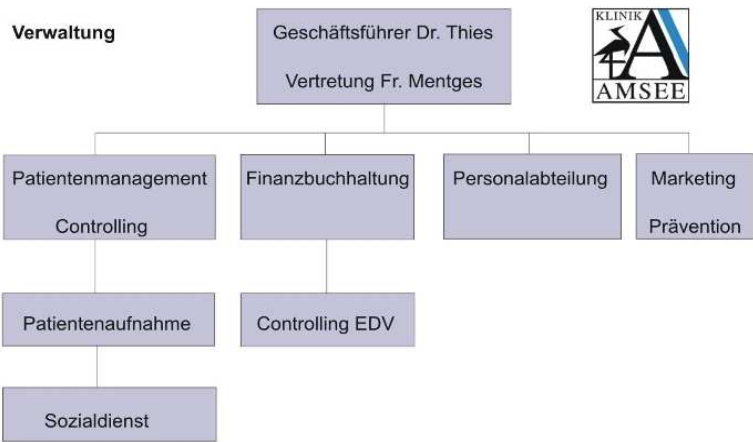
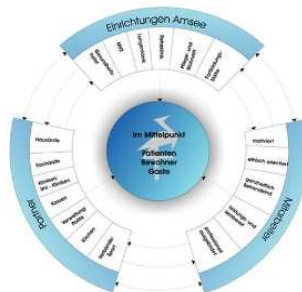
privat

## ***A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus***

Nein



## A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



## **A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie**

trifft nicht zu / entfällt

## **A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses**

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
VS06	Tumorzentrum	Innere Medizin	Die Klinik Amsee ist mit über 80-jähriger Tradition auf die umfassende Behandlung von Lungenkrankheiten spezialisiert. Behandlungsschwerpunkte: obstruktive Atemwegserkrankungen z.B. Asthma, Bronchitis oder Emphysem; interstitielle Lungenerkrankungen (= Lungengerüsterkrankungen) z.B. Alveolitis, Fibrose oder Sarkoidose; Lungentumore; Tuberkulose (TBC), andere Infektionen der Atemwege wie Lungenentzündungen; schwere Allergien; schlafbezogene Atmungsstörungen, z.B. Schlafapnoe; Entwöhnung von Beatmungsgeräten (Weaning); akute und chronische Ateminsuffizienz; Anpassung an die Heimbeatmung



## **A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Sozialrechtliche Beratung, Angehörigenbetreuung, Beratung z. B. beim Umgang mit Heimbeatmungsgeräten
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Einzel- und Gruppenbehandlungen können von allen Mitarbeitern unserer Physiotherapie durchgeführt werden.
MP06	Basale Stimulation	
MP07	Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	Sozialrechtliche Beratung/Nachsorgeorganisation
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	Stellen von Reha-Anträgen, Auswahl von Reha-Kliniken, Vermittlung an das Berufsförderungswerk
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Zusammenarbeit mit Seelsorge oder ambulantem Hospizverein
MP11	Bewegungstherapie	Wird bei ärztlicher Verordnung ausgeführt
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Diätassistent aus Kooperationsklinik steht zur Verfügung.
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Gesamtes Entlassungsmanagement vom Tag der Aufnahme an nach Expertenstandards
MP18	Fußreflexzonenmassage	Die Möglichkeit der Fußreflexzonenmassage besteht. Die Kosten hierfür müssen die Patienten jedoch selbst tragen.
MP25	Massage	Jeder unserer Physiotherapeuten/innen beherrscht klassische Massagetechniken sowie die der Reflexzonenmassage.
MP26	Medizinische Fußpflege	Medizinische Fußpflege auf Wunsch auch für Tbc-Patienten oder Patienten der Intensivstation (IMC) durch eine externe Fußpflege
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Behandlungen werden auf ärztliche Anordnung von jedem Physiotherapie-Mitarbeiter ausgeführt.
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Behandlungen werden auf ärztliche Anordnung von jedem Physiotherapie-Mitarbeiter ausgeführt.
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	Psychotherapeut kommt auf Anfrage ins Haus.
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP37	Schmerztherapie/-management	Patienten mit chronischen Schmerzen oder Tumorschmerzen werden durch den Anästhesisten mit einer differenzierten Schmerztherapie versorgt.
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Beratung zur Sturzprophylaxe nach Prüfung der Risikostufe
MP45	Stomatherapie/-beratung	Stoma-Schwester aus kooperierendem Sanitätshaus übernimmt die Stomatherapie und -beratung.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Insbesondere Fango und Heißluft auf ärztliche Anordnung. Keine Eisbehandlungen.
MP49	Wirbelsäulengymnastik	Behandlungen werden auf ärztliche Anordnung von jedem physiotherapeutischen Mitarbeiter durchgeführt.
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Kontakte zu Selbsthilfegruppen werden auf Wunsch hergestellt.



### **A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses**

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA01	Aufenthaltsräume	Sowohl Cafeteria als auch Speisesaal sind beliebte Aufenthaltsräume.
SA22	Bibliothek	Das benachbarte Sport- und Gesundheitshotel verfügt über eine eigene Bibliothek. Patienten der Klinik Amsee können über das Pflegepersonal dort Bücher ausleihen.
SA23	Cafeteria	Unsere Cafeteria wird von herzlichem Personal betreut und ist daher ein beliebter Treffpunkt unserer Patienten.
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA40	Empfangs- und Begleitsdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen	Alle unsere Patienten werden persönlich empfangen und von den Stationsschwestern abgeholt. Auch Besuchern helfen wir gern persönlich weiter.
SA24	Faxempfang für Patienten und Patientinnen	Faxempfang ist möglich.
SA14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	
SA04	Fernsehraum	Im Speisesaal befindet sich ein Fernseher, den Patienten gemeinsam nutzen können.
SA25	Fitnessraum	Unseren Fitnessraum können Sie im Rahmen physiotherapeutischer Verordnungen und Kurse (z. B. Lungensportgruppe) nutzen.

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA20	Frei wählbare Essenzusammenstellung (Komponentenwahl)	Morgens und abends können Sie am Buffet Ihr Essen selbst aussuchen, es wird dann von einer unserer Mitarbeiterinnen für Sie zusammengestellt. Mittags ist die Wahl zwischen Voll- und Schonkost möglich. Auch spezielle Diäten (z. B. Diabetikerkost) können Sie mit uns abstimmen.
SA26	Frisiersalon	Unser hauseigener Friseursalon ist einmal wöchentlich geöffnet. Die Betreuung am Bett ist möglich.
SA28	Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten	Im Kiosk finden die Patienten alles, was sie an Getränken, Snacks, Zeitungen/Zeitschriften oder Hygieneartikeln benötigen.
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	Ausreichende Parkmöglichkeiten sind auf unserem Parkdeck vorhanden.
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung	Mineralwasser(Automat oder Flaschenware in verschiedenen Variationen) sowie Tee und/oder Kaffee sind gratis.
SA32	Maniküre/Pediküre	Maniküre/Pediküre kann über den Sozialdienst auch für bettlägerige Patienten bestellt werden.
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	Wird Ihnen jeden Nachmittag gereicht respektive bereitgestellt.
SA33	Parkanlage	Unsere ausgedehnte Parkanlage lädt mit vielen Spazierwegen und Bänken zum Verweilen ein. Ein Teich und ein kleiner Bach runden die erholsame Atmosphäre ab. Das Gelände der Klinik Amsee ist außerdem direkt am Tiefwareensee im Erholungsgebiet der Mecklenburg-vorpommerischen Seenplatte gelegen.
SA00	Raucherentwöhnung	Unser speziell ausgebildetes Personal hilft unseren Patienten bei der Raucherentwöhnung.
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA35	Sauna	Sofern medizinisch keine Einwände bestehen, können Sie unsere Sauna in der Physiotherapie gegen Gebühr nutzen.
SA42	Seelsorge	Unser Sozialdienst kooperiert mit der evangelisch-lutherischen St. Georgen Kirchengemeinde. Sollten Sie Seelsorge in Anspruch nehmen wollen, vereinbaren wir für Sie einen Termin mit der Pastorin Frau Bull.
SA57	Sozialdienst	Unser Sozialdienst berät Sie in Sachen Betreuungsvollmacht oder Patientenverfügung. Wenn nötig, wird eine an den Krankenhausaufenthalt anschließende Pflege organisiert und in die Wege geleitet. Auch in sozialrechtlichen Fragen (z. B. Schwerbeschädigtenausweis oder Reha-Anschlussbehandlung) steht Ihnen Frau Senk mit Rat und Tat zur Seite. Onkologische Patienten erhalten eine besondere, über den Krankenhausaufenthalt hinausreichende Betreuung.
SA18	Telefon	Jedes Patientenzimmer verfügt über Telefone, die durch Telefonkarten aktiviert werden können.
SA09	Unterbringung Begleitperson	Begleitpersonen können zum Sonderpreis von € 28,- pro Nacht im benachbarten Sport- und Gesundheitshotel untergebracht werden. Frühstücksbuffet ist inklusive.



Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA38	Wäscheservice	Wäsche kann für € 2,50 pro Maschinenladung gewaschen bzw. getrocknet werden.
SA19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Alle unsere Zimmer verfügen über eigene Nasszellen.



## **A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses**

### **A-11.1** Forschungsschwerpunkte

- Beteiligung an wissenschaftlichen Forschungsarbeiten in Zusammenarbeit mit den Universitäten Greifswald und Rostock und überregionalen multizentrischen Studien
- Anwendungsbeobachtungen neuer medikamentöser Behandlungen von Lungenerkrankungen
- Erstellung von Gutachten zur Nutzung medizin-technischer Diagnosen oder Behandlungseinrichtungen
- Erstellung von Gutachten zu lungengefährdenden Umweltgiften
- Gutachten und Forschung zu Infektionskrankheiten und TBC-Erkrankungen
- Erstellung pulmologischer Gutachten für Berufsgenossenschaften u.a.

### **A-11.2** Akademische Lehre

keine Angaben

### **A-11.3** Ausbildung in anderen Heilberufen

keine Angaben

## **A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V**

82 Betten

## **A-13 Fallzahlen des Krankenhauses:**

Vollstationäre Fallzahl:

2416

Ambulante Fallzahlen

Fallzählweise:

119

Sonstige Zählweise:

30 (vorstationäre Fälle: 29 Begleitpersonen: 1 )

## **A-14 Personal des Krankenhauses**

### **A-14.1** Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,9 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	Bei den Belegärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben Fachexpertise der Abteilung - Facharztqualifikation

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

## A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	33,5 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	1 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Physiotherapeuten	1,6		
Sozialarbeiter	1,0		



## Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

### B-[1] Fachabteilung Innere Medizin (importiert am 30.07.2009 08:04)

#### **B-[1].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Innere Medizin (importiert am 30.07.2009 08:04)

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0100

Hausanschrift:

Amsee 6

17192 Waren (Müritz)

Telefon:

03991 / 158 - 103

Fax:

03991 / 158 - 300

E-Mail:

wfrank@klinikamsee.de

Internet:

<http://www.lungenklinikamsee.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr.	Frank, Wolfgang	Chefarzt	03991 158 103 wfrank@klinikamsee.de	Frau J. Neumann	

#### **B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte [Innere Medizin (importiert am 30.07.2009 08:04)]**

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin (importiert am 30.07.2009 08:04):	Kommentar / Erläuterung:
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin (importiert am 30.07.2009 08:04):	Kommentar / Erläuterung:
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI20	Intensivmedizin	IMC

### ***B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Innere Medizin (importiert am 30.07.2009 08:04)]***

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
MP00	Information	Das Angebot ist identisch mit den unter Punkt A-9 aufgeführten Einträgen.
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	

### ***B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Innere Medizin (importiert am 30.07.2009 08:04)]***

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA55	Beschwerdemanagement	
SA44	Diät-/Ernährungsangebot	
SA02	Ein-Bett-Zimmer	
SA46	Getränkeautomat	
SA00	Information	Das nicht-medizinische Serviceangebot der Fachabteilung "Innere Medizin" ist identisch mit dem Serviceangebot der Klinik Amsee, das Sie unter Punkt A-10 (s.o.) einsehen können.
SA51	Orientierungshilfen	
SA52	Postdienst	

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	
SA37	Spielplatz/Spielecke	

## **B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl:

2416

## **B-[1].6 Diagnosen nach ICD**

### **B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	G47	860	Schlafstörung
2	J44	369	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
3	C34	296	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
4	Z01	101	Sonstige spezielle Untersuchung bzw. Abklärung bei Personen ohne Beschwerden oder festgestellter Krankheit
5	J96	89	Störung der Atmung mit ungenügender Aufnahme von Sauerstoff ins Blut
6	R06	76	Atemstörung
7	Z51	61	Sonstige medizinische Behandlung
8	J84	51	Sonstige Krankheit des Bindegewebes in der Lunge
9	J45	46	Asthma
10	D86	38	Krankheit des Bindegewebes mit Knötchenbildung - Sarkoidose

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

### **B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

keine Angaben

## **B-[1].7 Prozeduren nach OPS**

### **B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-710	2802	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
2	1-620	2360	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
3	1-790	1832	Untersuchung von Hirn-, Herz-, Muskel- bzw. Atmungsvorgängen während des Schlafes

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
4	1-843	1548	Untersuchung der Luftröhrenäste (Bronchien) durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
5	1-711	987	Bestimmung der Menge von Kohlenmonoxid, die durch die Lunge aufgenommen und abgegeben wird
6	8-717	881	Einrichtung und Anpassung des Beatmungsgeräts zur Behandlung von Atemstörungen während des Schlafes
7	8-561	669	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen
8	1-700	420	Untersuchung einer Allergie durch eine gezielte Auslösung einer allergischen Reaktion
9	1-245	413	Messung der Nasendurchgängigkeit
10	1-430	319	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen bei einer Spiegelung

### B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

### **B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

### **B-[1].11 Apparative Ausstattung**

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck		
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	Ja	
AA05	Bodyplethysmograph	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem	Ja	
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen		
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA20	Laser		Ja	Beamer

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA00	Rechtsherzkathetermessplatz			
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsggerät		Ja	
AA28	Schlaflabor		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung		Ja	

## **B-[1].12 Personelle Ausstattung**

### **B-[1].12.1 Ärzte und Ärztinnen:**

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6,0 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,9 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ63	Allgemeinmedizin	
AQ01	Anästhesiologie	
AQ30	Innere Medizin und SP Pneumologie	
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF03	Allergologie	



## B-[1].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	33,5 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	1 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Physiotherapeuten	1,6		
Sozialarbeiter	1		

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP00	Fallmanagement	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

### B-[1].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	1,6 Physiotherapeutenstellen
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1,0 Sozialarbeiterstellen

## Teil C - Qualitätssicherung

### **C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)**

### **C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Leistungsbereich in dem teilgenommen wird:	Kommentar / Erläuterung:
	Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

### **C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

### **C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

trifft nicht zu / entfällt

### **C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

### **C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")**

trifft nicht zu / entfällt

# Teil D - Qualitätsmanagement

## ***D-1 Qualitätspolitik***

Folgende Grundsätze sowie strategische und operative Ziele der Qualitätspolitik werden im Krankenhaus umgesetzt:

### UNSER ANSPRUCH - PROFESSIONALITÄT UND MENSCHLICHKEIT

Mit hohem fachlichen Wissen arbeiten wir strukturiert und situationsgerecht. In unseren Arbeitsabläufen trennen wir Relevantes von weniger Wichtigem und können so den uns anvertrauten Patienten einfühlsam und fürsorglich begegnen. Die Seelsorge ist uns dabei ein wichtiger Begleiter, dabei sind wir für alle Konfessionen offen. Unsere Strukturen passen wir flexibel veränderten äußeren Bedingungen an.

### UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM - MEDIZINISCHE BEHANDLUNG UND GANZHEITLICHE BETREUUNG

Unsere Patienten werden nach dem neuesten Wissens- und Erkenntnisstand behandelt. Wir achten die Grenzen unseres Versorgungsauftrages und stellen eine ganzheitliche Betrachtung des Menschen in den Mittelpunkt unseres Behandlungsauftrages.

### UNSERE STRATEGIE - QUALITÄT UND WIRTSCHAFTLICHKEIT

Wir arbeiten prozessorientiert. Der Umgang mit den vorhandenen Ressourcen ist dabei überlegt und sorgsam. Für die bestmögliche Ausstattung werden nicht nur ökonomische, sondern auch ökologische Gesichtspunkte berücksichtigt. Es ist selbstverständlich, dass wir uns an aktuellen medizinischen und pflegerischen Erkenntnissen orientieren.

### UNSERE MITARBEITENDEN - MOTIVIERT, LEISTUNGS- UND LERNBEREIT

Eine hohe Einsatz- und Leistungsbereitschaft sind für uns selbstverständlich. Lob und Anerkennung wie auch konstruktive Kritik begleiten uns in unserem Arbeitsalltag.

Neue Aufgaben und Herausforderungen sind für uns Ansporn für eine weitere kontinuierliche Verbesserung unserer Qualifikationen. Durch ein klar strukturiertes Qualitätsmanagement, eine gute Mitarbeiterführung und Personalentwicklung sowie eine zielgerichtete Fort- und Weiterbildung wollen wir sowohl die Kunden- als auch die Mitarbeiterzufriedenheit steigern.

### UNSERE ZUKUNFT - WERTERHALTUNG UND WEITERENTWICKLUNG

Traditionelle Werte werden bei uns ebenso geschätzt und weiterentwickelt wie ethische und technologische Neuerungen in unsere Abläufe einfließen. Der offene Umgang mit allen Beteiligten ist für uns eine Verpflichtung. Dafür nehmen wir uns gegenseitig in die Verantwortung. Die Vernetzung mit anderen Institutionen des Gesundheitswesens gibt uns die Möglichkeit zu aktiver Mitgestaltung unserer Rahmenbedingungen.

### UNSERE PHILOSOPHIE - IM MITTELPUNKT STEHT DER MENSCH

Ein offener, ehrlicher und vertrauensvoller Umgang mit unseren Patienten und Kollegen ist für uns eine Grundregel, das Einhalten von Absprachen und die Achtung der Würde jedes Einzelnen, ungeachtet seiner Herkunft, eine Selbstverständlichkeit. Dabei steht der Patient in der Mitte aller unserer Dienste. Wir sehen den Menschen als Einheit von Körper, Geist und Seele und nehmen seine Hoffnungen, Ängste und Sorgen ebenso ernst wie seine körperlichen Bedürfnisse.

## **D-2 Qualitätsziele**

Die Klinik strebt die zeitnahe Zertifizierung nach DIN-EN ISO 9001:2000 an.

## **D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements**

- Die nachfolgenden Prinzipien unseres Qualitätsmanagements liegen im Verantwortungsbereich der Krankenhausleitung, die durch externe Berater unterstützt wird.
- Die Krankenhausleitung stellt sicher, dass alle Klinikbereiche in die Umsetzung und Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements eingebunden sind.
- Die zur Umsetzung des Qualitätsmanagementsystems notwendigen und erforderlichen Mittel werden zur Verfügung gestellt. Hierbei ist der Einsatz neuer Software (ID-EFIX, DIACOS) geplant.
- Jeder Mitarbeitende ist der Qualität verpflichtet, er/sie muss an sich arbeiten und sich weiterentwickeln. Voraussetzung hierfür ist eine gute Kommunikation und Zusammenarbeit.
- Der Patient bestimmt die Anforderungen an unsere Arbeit. Prozesse und Strukturen werden auf die Patientenbedürfnisse und -erwartungen abgestimmt. Dieses Ziel leitet sich aus unserem Selbstverständnis - *Der Mensch steht im Mittelpunkt* - ab.
- Partnerschaft und Vertrauen spielen für die zwischenmenschlichen Beziehungen eine Schlüsselrolle. Dies gilt für unser Verhältnis zu unseren Patienten, den Vertragspartnern und den Mitarbeitenden.
- Zur permanenten Qualitäts- und Leistungsverbesserung werden Schulungen und Ausbildungen der Mitarbeitenden geplant und durchgeführt.
- Die Krankenhausleitung strebt eine kontinuierliche Qualifikations- und Kompetenz-steigerung der Fach- und Sozialkompetenz sowie des Qualitätsmanagements für alle Mitarbeitenden an.
- Die Krankenhausleitung legt in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden die für die Klinik Amsee angestrebten Qualitätsstandards und Qualitätsziele fest. Hierbei werden hausspezifische und extern vorgegebene Qualitätsziele berücksichtigt.
- Es werden alle gesetzlichen Anforderungen seitens des Gesetzgebers und der Behörden/Kostenträger zugrunde gelegt. Die Krankenhausleitung hat eine externe Qualitätsmanagementbeauftragte, Frau Dr. Wagner-Bastmeyer, eingesetzt.
- Der Qualitätsmanagementbeauftragten unterliegt die Projektleitung für das gesamte Qualitätsmanagementsystem. Sie ist direkt der Geschäftsführung unterstellt.
- Die Krankenhausführung, bestehend aus dem Geschäftsführer, dem Chefarzt und der Pflegedienstleitung, kooperieren mit der Qualitätsmanagementbeauftragten und setzen das Qualitätsmanagement fortlaufend um. Informationen gehen über einen kontinuierlichen Besprechungsrhythmus an die Bereiche der Klinik und kommen dort zur Anwendung. Gemeinsam werden Qualitätsziele erarbeitet, die Arbeit der Qualitätszirkel koordiniert und das Qualitätshandbuch erarbeitet. Die Qualitätsbeauftragte erstattet der Krankenhausführung regelmäßig Bericht.
- Nicht nur Prozesse und Arbeitsabläufe, sondern auch die prospektive Fortbildungsplanung wird mit der Krankenhausführung geplant, abgestimmt und ggf. evaluiert. Die Umsetzung wird durch gezieltes Controlling nachvollzogen.
- Die Qualitätsmanagementbeauftragte steht in Kontakt mit den Führungskräften der Klinik und den benannten Beauftragten für Strahlenschutz, Laserschutz, Transfusionen, Hämotherapie, Hygiene, Arbeitssicherheit und Datenschutz.
- Ein wichtiges Instrument zur Kommunikation unserer Qualitätspolitik ist das Qualitätsmanagementhandbuch, das in schriftlicher Form vorliegt und jeder/jedem Mitarbeitenden zugänglich ist.
- Inhalte sind neben den Grundlagen des Qualitätsmanagements, dem Organigramm der Klinik, der Kompetenzmatrix und weiteren Aussagen zum Management vor allem die Ablaufbeschreibungen für grundlegende Prozesse, die Dokumentation der Fachliteratur und des Formularwesens sowie Dienst- und Verfahrensanweisungen.
- Diese Dokumente werden ständig aktualisiert und ggf. ergänzt. Auf Änderungen bzw. Neuerungen werden die Mitarbeitenden der Geltungsbereiche hingewiesen.

- Die jährlich stattfindenden Belehrungen hinsichtlich des Strahlenschutzes, des Brandschutzes und des Infektionsschutzgesetzes werden dokumentiert. Die Verantwortlichkeiten im Umgang mit Medizinprodukten sind geregelt. Fortbildungen und Einweisungen für neue Medizinprodukte werden zeitnah in Abstimmung geplant und terminiert.
- Um die Qualität und Arbeitsabläufe in der Klinik stetig zu optimieren, bereiten wir in Zusammenarbeit mit der Universität Hamburg den Wechsel unseres Krankenhausinformationssystems (KIS) vor. Durch die Wahl einer innovativen, prozessorientierten und web-basierten Software, wird es ab dem 01.01.2009 zu einer Entlastung unserer MitarbeiterInnen kommen, die somit dem Arbeiten am und mit dem Patienten zugute kommt. Derzeit wird das neue KIS "CareStation" aus dem Hause CoM.MeD GmbH in Dortmund einer intensiven Prüfung unterzogen und auf die Bedürfnisse unserer Klinik angepasst. Auch die Planung der Funktionsbereiche wird durch das neue Programm unterstützend gesteuert und somit eine Auslastungsoptimierung mit sich bringen. Durch die moderne WEB2.0-Technik wird es uns möglich sein, unseren Einweisern ein Portal zu schaffen, auf dem sie mit wenigen Klicks die aktuellen Untersuchungen ihrer Patienten verfolgen können. Die Kommunikationen zwischen Einweisern und Krankenhaus wird somit verbessert und beschleunigt, wobei der Datenschutz durch eine strikte Rechtevergabe und moderne Verschlüsselungstechnik wie VPN stets gewährleistet ist. Um Messergebnisse und Befunde allen an der Behandlung beteiligten Personen schnellstmöglich zur Verfügung zu stellen, werden außerdem alle Funktionsbereiche über moderne HL7-Kommunikation miteinander verbunden werden. Somit können wir sicherstellen, dass bereits nach dem Erfassen eines Befundes für alle Beteiligten sofort Zugriff auf die Ergebnisse möglich wird. Die elektronische Patientenakte unter der zentralen, sicheren Oberfläche von CareStation soll die Effizienz in der Klinik Amsee steigern.

#### ***D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements***

- Eine Koordinationsgruppe mit qualifizierten Mitarbeitenden aus unterschiedlichen Berufsgruppen/Bereichen des Krankenhauses überwacht gemeinsam mit der Qualitätsbeauftragten die Durchführung, Weiterentwicklung und Umsetzung der QM-Maßnahmen. Sie bereitet alle relevanten Entscheidungen vor. Sie nimmt die Vorschläge der QM-Zirkel entgegen und entscheidet über den Einsatz von Arbeitsgruppen. Sie koordiniert, überwacht und steuert laufende Projekte der Arbeitsgruppen. Sie unterstützt die Qualitätsbeauftragte bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.
- Die Beauftragte des Qualitätsmanagements der obersten Leitung (Qualitätsbeauftragte) besteht aus der Pflegedienstleitung, einer weiteren Mitarbeitenden und dem qualitätsbeauftragten Arzt. Sie arbeitet eng mit der Koordinationsgruppe zusammen, erstellt die Tagesordnung für die Sitzungen, lädt die Mitglieder der Koordinationsgruppe zu den Sitzungen ein und leitet die Sitzungen. Ihr unterliegt die Projektleitung für das gesamte Qualitätsmanagementsystem. Sie ist direkt der Geschäftsführung unterstellt.
- Die Qualitätsmanagement-Zirkel (QM-Zirkel) aus den verschiedenen Bereichen erarbeiten Vorschläge für das Qualitätsmanagement und legen diese der Koordinationsgruppe zur Überprüfung vor.
- Ein wichtiges Instrument zur Kommunikation ist das Qualitätsmanagementhandbuch, das bei laufender Aktualisierung in schriftlicher Form vorliegt und jeder Mitarbeitenden zugänglich ist.
- Weitere Instrumente: Entlassungsmanagement, Datenerhebung bzgl. der Patientenzufriedenheit mittels Umfragebogen, Beschwerdemanagement, Umsetzung nationaler Expertenstandards in der Pflege wie Sturzprophylaxe, Dekubitusprophylaxe.

## ***D-5 Qualitätsmanagementprojekte***

- Ausbau der Weaning-Station
- Aufbau eines Systems für elektronische Patientenakten (KIS) unter Anbindung des Labors, der Funktionsdienste, der operativen Bereiche, der Physiotherapie und der Aufnahme in Kooperation mit der Universität Hamburg
- Einführung einer kabellosen Verbindung der EDV-gestützten Visitenwagen auf den Stationen
- Aufbau einer wöchentlichen Arztfortbildung
- Aufbau einer Kooperation mit der Dietrich-Bonhoeffer-Klinik in Neubrandenburg in den Bereichen Thorax-Chirurgie, Weaning, Tbc und anderen Spezialgebieten
- Vertiefung der Kooperation mit dem Klinikum Großhansdorf und dem Müritz-Klinikum
- Vertiefung der Kooperation mit diversen Zuweiserkliniken
- Vertiefung der Kooperation mit dem wissenschaftlichen Beirat, gebildet von Prof. Kirsten aus Hamburg, Prof. Emil C. Reisinger aus Rostock und Prof. Witt aus Berlin
- Teilnahme an diversen wissenschaftlichen Studien
- Fortsetzung der Kooperation mit dem auf dem Klinikgeländer geschaffenen Ansgar-Wohnstift (57 Pflegeplätze)
- Aufbau von Gesundheitschecks und anderen privat abgerechneten medizinischen Leistungen in Kooperation mit dem Hotel Amsee ([www.hotel-amsee.net](http://www.hotel-amsee.net))
- Fortsetzung der Kooperation mit dem Müritz-Sportclub
- Fortsetzung der bereits an 100 Schulen durchgeführten Raucherprävention
- Einführung einer Präventionswoche für Schulkinder in Kooperation mit dem Bildungs- und Sozialministerium
- Vorbereitung der Zertifizierung nach ISO 9001

## ***D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements***

Das Krankenhaus hat sich im Berichtszeitraum an folgenden Maßnahmen zur Bewertung von Qualität bzw. des Qualitätsmanagements beteiligt (Selbst- oder Fremdbewertungen):

Die Patienten sowie andere externe Kunden haben die Möglichkeit, in Form eines Beschwerdemanagements, das durch die Auswertung der rückläufigen Fragebögen unterstützt wird, der Krankenhausführung Qualitätsmängel mitzuteilen und Anregungen zur Verbesserung zu geben.

Diese werden in der Leitungsrunde bewertet, erörtert und ggf. Maßnahmen zur Qualitätssicherung festgelegt. Beschwerden sowie ausgesprochenes Lob werden an die Mitarbeiter weitergegeben.

Interne Qualitätskontrollen werden regelmäßig in Form von Pflege- und Bereichsvisiten durchgeführt. Für die einzelnen Bereiche übernehmen die benannten Beauftragten die Verantwortung und führen Begehungen durch. Diese Begehungen werden dokumentiert, Missstände besprochen und behoben. Spätestens bei der nächsten Begehung findet die Kontrolle statt.

Es erfolgt eine kontinuierliche Überarbeitung bzw. Fortschreibung der Hygiene- und Desinfektionspläne. Die Hygienebeauftragte wirkt bei Präventionsmaßnahmen mit. In regelmäßigen Abständen nimmt sie an Abteilungsbesprechungen teil. Hier werden hygienerelevante Neuerungen und ggf. Abweichungen vom Hygieneplan besprochen und neue Ausarbeitungen für das Hygienehandbuch bekannt gegeben. Darüber hinaus nimmt sie am Hygienesymposium teil.

Die Fachkraft für Arbeitssicherheit begeht alle Abteilungen des Hauses und führt darüber Protokoll. Sie ist für den Bereich Arbeitssicherheit, Gefahrgut/-stoff und Abfall zuständig. Sie bereitet die Sitzungen des Arbeitssicherheitsausschusses vor.